Freie Demokraten
Fraktion Emmendingen FDP

Wirtschaftsstandort Emmendingen 2035

Emmendingen, 30.01.2021

Sehr verehrte Damen und Herren,

Eine kurze Redezeit ist ja auch mal die Chance, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren.

Deshalb will ich heute nur über einen einzigen Punkt sprechen.

In einem Haushalt wird ja vor allem über die Ausgabenseite gesprochen. Man diskutiert Ausgaben bis in´s kleinste Detail und will Ausgaben generell reduzieren - und das ist ja auch richtig so. Ich bin der Erste der dabei ist, wenn wir irgendwo sparen können.

Manchmal gibt es aber Chancen auf der Einnahmenseite die, würde man sie wahrnehmen, einen viel größeren Effekt auf den Haushalt hätten. Und da müssen wir in dieser Haushaltsdebatte mal drauf schauen.

Die wichtigste Steuereinnahme einer Stadt ist die Gewerbesteuer.

Einblendung Grafik – Ranking - wenn möglich (Vgl. Anlage 1)

Im Regierungsbezirk Freiburg gibt es im Moment 17 Städte, die zwischen 20.000 und 50.000 Einwohner haben.

Eine davon ist Emmendingen.

Bei den Gewerbesteuereinnahmen pro Einwohner lag Emmendingen für das Jahr 2019 auf dem vorletzten Platz!

Ich zeige Ihnen das, weil ich damit sagen will: Emmendingen ist da nicht nur leicht unterdurchschnittlich. Wir sind richtig schlecht! Wir sind vorletzte! Und zwar nicht erst seit gestern.

Würde es Emmendingen nur in´s Mittelfeld dieser Städte schaffen, hätten wir ca. 8,7 Mio Euro mehr Gewerbesteuereinnahmen (also in Emmendingen wäre das immerhin 1 Kindergarten).

Es gibt übrigens auch überhaupt keinen Grund, weshalb wir unsere Gewerbesteuereinnahmen nicht verdoppeln könnten.

Was brauchen Unternehmen und Mitarbeiter um glücklich zu sein?

- Schnelles Internet? – Haben wir
- Autobahn? – Haben wir
- ICE-Bahnhof? – Haben wir gleich nebenan
- Hoher Freizeitwert, Gute Kinderbetreuung, niedrige Kriminalitätsrate für die Top-Mitarbeiter, die Unternehmen benötigen? – Haben wir
- Engagierte Wirtschaftsförderung – Haben wir

Ich sage Ihnen eines: Wir haben grundsätzlich die besten Voraussetzungen für glückliche und erfolgreiche Unternehmer mitsamt ihren Mitarbeitern in Emmendingen!

Man sieht das beispielsweise auch am Umzug der Fa. Sutter Medizintechnik von Freiburg nach Emmendingen.

In der Presse las man da:

„Zusammenarbeit mit Stadt Freiburg unzufriedenstellend“

„…es habe immer wieder Verzögerungen in der Zusammenarbeit mit der Stadt gegeben“

„In Emmendingen habe man das Unternehmen mit offenen Armen empfangen.“

Das klingt gut! So muss das sein!

Trotzdem haben wir ganz offensichtlich ein Problem (bei den Gewerbesteuereinnahmen).

Und jetzt komme ich doch nochmal auf die Ausgaben.

Selbst wenn Sie das Schwimmbad und die Bücherei zu machen und die Gleichstellungsbeauftragte streichen.

Sie können keine 10 Mio. Euro einsparen! Auch nicht mit der Erhöhung der Kita-Beiträge. Es geht nicht.

Aber wir können 10 Mio. Euro mehr einnehmen.

Und wenn wir Personalkosten von 25 Mio haben wollen und Kindergärten für 8 Mio. Euro bauen wollen, dann wäre es gut, wenn es sehr erfolgreiche Unternehmen in Emmendingen gibt, die die notwendigen Steuern dafür aufbringen.

Weil irgendjemand muss es auch bezahlen.

Was ich damit sagen will: Unsere Rahmenbedingungen sind sehr gut.

Mein Wunsch wäre, dass wir mehr Energie in die Frage stecken, warum wir dieses Potential noch nicht voll ausschöpfen.

Ich glaube, es wäre im Moment die beste Investition für Emmendingen, wenn wir unsere Aufmerksamkeit noch mehr auf die Weiterentwicklung dieses Wirtschaftsstandorts Emmendingen richten.

Das ist eine Diskussion, die wir führen müssen.

Das ist die Schraube, an der wir drehen können.

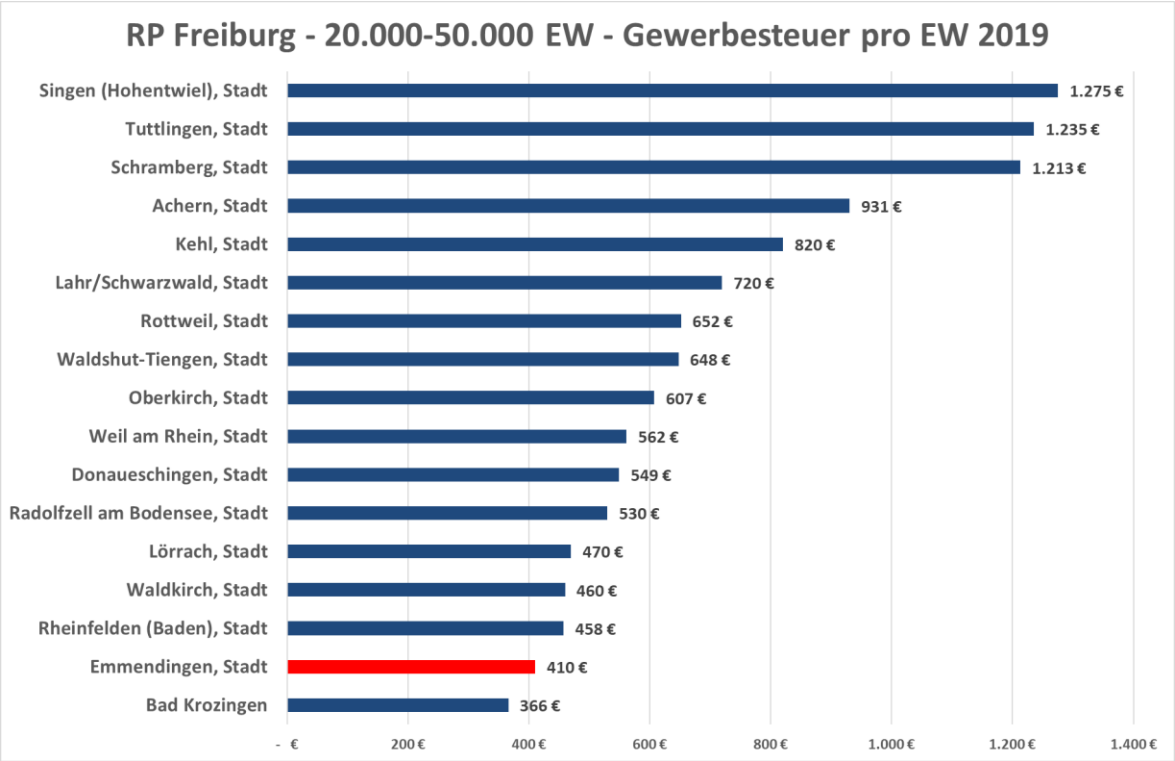
Und, unserer Meinung nach, auch müssen.

Vielen Dank

Patrick Bauer
Fraktionsvorsitzender
Anlage 1: Ranking der 17 Städte und Daten d. Statistischen Landesamtes 2019
Anlage 2: Daten aus dem Haushaltsplan 2021
Anlage 3: Presseberichterstattung

Anlage 1

Ranking der 17 Städte im RB Freiburg zwischen 20.000-50.000 Einwohner auf Basis von Daten des Statistischen Landesamtes



Daten Statistisches Landesamt 2019:

Land BW 2019: 720,-/Einwohner
RB FR 2019: 645,-/Einwohner
Städte 20.000-50.000 2019: 770,-/Einwohner

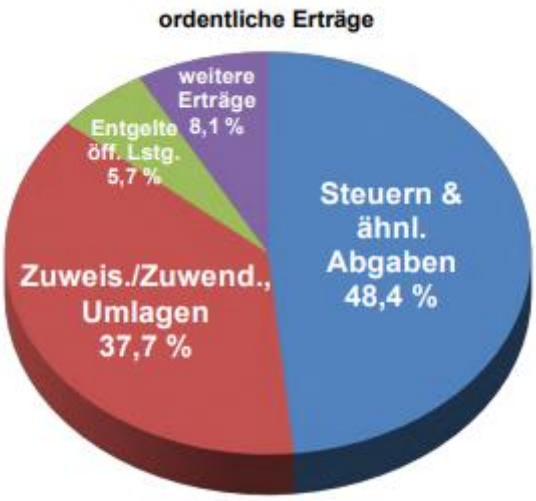
RB Freiburg, Städte 20.000-50.000 2019: 723,-/Einwohner

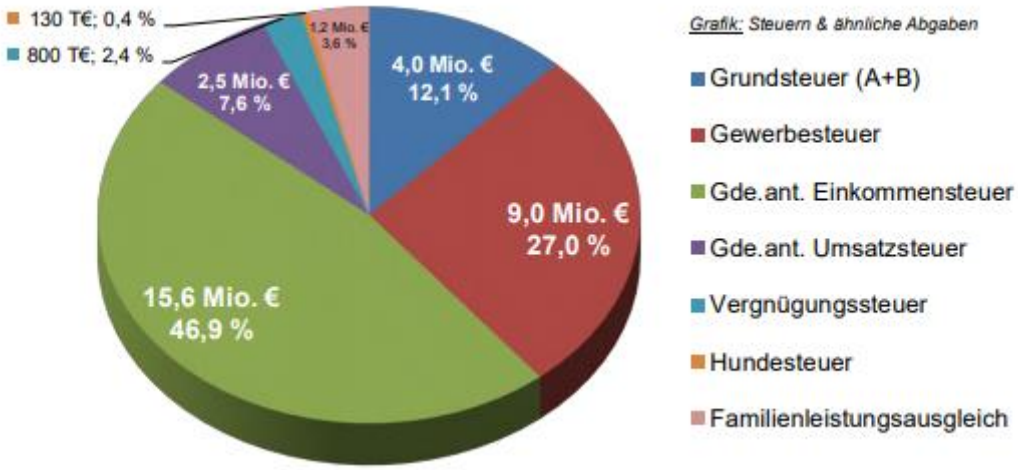
EM 2019: 410,-/Einwohner

Hätte EM 2019 den Schnitt der Städte mit 20-50T EW im RB Freiburg erreicht: 723,- x 27.950 = 20,21 Mio Gewerbesteuereinnahmen. D.h.: + 8,7 Mio = 1 Kindergarten

Anlage 2

<u>Daten aus dem Haushaltsplan 2021:</u>





- 48,4% Steuereinnahmen (Größter Posten)
- 27% der Steuereinnahmen sind Gewerbesteuern

Anlage 3

Presseberichterstattung:

Zusammenarbeit mit Stadt Freiburg unzufriedenstellend

Bereits bei den notwendigen Erweiterungen am bisherigen Standort in Freiburg habe es immer wieder Verzögerungen in der Zusammenarbeit mit der Stadt gegeben, heißt es aus Unternehmenskreisen. Die jüngste Gewerbesteuererhöhung sei bei einer Unternehmensentscheidung über einen neuen Standort ebenso in die Waagschale geworfen worden wie die Grundstückspreise für einen Neubau. Man habe sich daher entschlossen, in Emmendingen zu bauen, wohin man 2020 dann umziehen werde.

In Emmendingen habe man das Unternehmen mit offenen Armen empfangen.

https://www.freiburg-nachrichten.de/2018/04/21/freiburg-firma-sutter-verlaesst-die-stadt-mit-mehr-als-100-arbeitsplaetzen/